

Ramsdorf im Jahre 1967

Chronik des St. Walburgis – Schützenvereins

Die Jahreshauptversammlung wurde nicht im Frühjahr des Schützenfestjahres, sondern im vorigen Jahr am 12.11.1966 einberufen. Präsident Alfons Schlüter eröffnete die Versammlung, begrüßte alle Anwesende und bat um eine Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Es wurde beschlossen auch im Jahre 1967 ein Schützenfest zu feiern. Auch in diesem Jahr war es mal wieder so weit, dass ein Präsident seinen Posten zur Verfügung stellte und eine Wiederwahl nicht annahm. Als Versammlungsleiter wurde General a. D. Josef Kipp gewählt. Für das Amt des Präsidenten konnte keiner gefunden werden. Es wurden mehrere Vorschläge aus der Versammlung aufgerufen, aber keiner der Herren erklärte sich bereit dieses Amt zu übernehmen. So wurde dieser Punkt I auf einen späteren Termin verschoben, die Versammlung sollte aber ohne Präsident vom Versammlungsleiter weiter geführt werden. Für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Franz Öning und Werner Hummels wurde Ewald Wieschen und Herbert Öning neu in den Vorstand gewählt. Die Musik sollte von der Musikkapelle Südlohn in Verbindung mit dem Ramsdorfer Spielmannszug durchgeführt werden. Das Festzelt wurde von Bernhard Langela gestellt. Festwirt wurde in diesem Jahr Georg Selting für einen Pachtpreis in Höhe von 7824,26 DM. Die nächste Versammlung für einen Präsidenten war am 10.12.1966 vom Versammlungsleiter für eine Präsidentenwahl wurde Ewald Selting vorgeschlagen, der einstimmig von der Versammlung gewählt wurde. Ewald Selting nahm die Wahl an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Das Schützenfest konnte so am 2ten Sonntag im Juli gefeiert werden. Es wurde eingeleitet wie in gewohnter Zeit um 18:00 Uhr mit Bollerschüsse auf dem Hofe Ubbenhorst – Revert. Um 19:30 Uhr hieß ließ Major Selting die Schützen im Zelt antreten. Höhepunkt war am Samstagabend die Gefallenenehrung. Major Selting hielt eine Gedenkrede die nicht so schnell vergessen wird. Diese Feierstunde wurde umrahmt durch Darbietung der Musikkapelle Südlohn und des M.G.V. Concordia Ramsdorf. Wie in alter Tradition erfolgte der Zug durch die Stadt. Wo auf dem Marktplatz halt geblasen wurde und die Musikkapelle und Spielmannszug den großen Zapfenstreich zum Vortrag brachten. Anschließend wurde im Festzelt bei Musik und Tanz noch einige frohe Stunden verlebt.

Um 9:45 Uhr war am Sonntagmorgen für Offiziere und Vorstand Antreten im Festzelt zum abholen de Präsidenten. Ehrenpräsident, Alterspräsident, Generale, Oberst und Majors vom Hause des Generals der hiermit seinen Abschied gab. Hierauf folgte der Gottesdienst unter Mitwirkung der Musikkapelle. Anschließend fand die Galavorstellung bei den Majestäten statt und der übliche Zug durch die Strassen. Am Krankenhaus wurde Halt gemacht um ein Ständchen zu spielen. Anschließend waren im Festzelt schon recht zahlreiche Zuhörer um das Konzert zu lauschen. Besondere Ehre wurde unserem General a.D. Josef Kipp zu teil für seine langjährige Tätigkeit im Sankt Walburgis Schützenverein Ramsdorf Stadt. Präsiden Ewald Selting konnte noch einige Ehrungen im Vorstand vornehmen. Nachmittags um 15:30 Uhr war Antreten aller Schützen im Festzelt zum Festzug. Zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden. Die Majestäten Bernhard Schroer und Frau Anton Üpping nahmen auf dem Sportplatz die Parade ab. Major Selting schon bekannt für seine guten Ansprachen konnte sich auch in diesem Jahr wieder hören lassen.

Nach dem Festzug herrschte im Zelt schon gute Stimmung. Am Abend herrschte bei Musik und Tanz Hochstimmung.

Montagmorgen um 6:00 Uhr wurden die Schützen durch den Spielmannszug geweckt. Um 9:30 Uhr war für die Schützen antreten im Festzelt, es folgte der Empfang der Majestäten und der geladenen Gäste. Durch die Stadt ging der Zug dann zur Vogelstange auf dem Hofe Amann – Wessendorf. Hier stand der Lautsprecherwagen bereit für Begrüßungsworte des Präsidenten und kurze Ansprachen der Ehrengäste. Major Ernst Selting verlas die Schießbedingungen und wies darauf hin, das die Schützen dafür Sorge tragen sollten damit nicht soviel Gläser und Flaschen kaputt geworfen werden sollten. Hierauf dauerte es nicht lange und die ersten Schüsse waren zu hören. Die Vogelstange wurde regelrecht belagert. In diesem Jahr sollte der Vogel nicht von langer dauer sein, schon kurze Zeit nachdem die Pflichtschüsse erfolgt und Krone, Zepter und Apfel von König Bernhard, Josef Uphues und Josef Bone runtergeholt waren wurde in Salven geschossen. Schützenbruder Rolf Strate wollte es unbedingt wissen und ließ sich nicht aus der Mitte verdrängen. Alle voraussagen trotzte der Vogel doch lange bevor er mit dem 45 ten Schuss von der Stange geholt wurde. Unter lautem Jubel wurde Schützenbruder Rolf Strate zum König proklamiert. Zu seiner Mitregentin erkor er sich Mia Langela. Im Thronfolge fungierten Rosemarie Strate, Rudolf Räder, Annette Deppe, Erwin Öpping, Elisabeth Langela, Wolfgang Krämer, Hilde Kerkhoff und Karl Langela. Um 16:00 Uhr erfolgte der Rückmarsch zur Stadt, wo erstmals auf dem Sportplatz die Krönung vorgenommen wurde. Hierauf zeichnete die Königin die drei besten Schützen aus. Anschließend nahm das neue Königspaar die Parade ab, die selten so zackig gewesen ist. Ein Zug durch die Stadt schloss sich an. Das Thronfolge machte im Gegensatz zu den anderen Jahren den Umzug zu Fuß mit was sehr gut wirkte und den jungen Leuten sehr viel Spaß machte. Der Krönungsball am Abend ließ die Stimmung auf den Höhepunkt steigen. Das Königspaar mit seinem Gefolge musste noch viele Ovationen über sich ergehen lassen. So wurde auch in diesem Jahr das Ramsdorfer Schützenfest eines der schönsten Feste.

Auf der Abrechnungsversammlung wurde eine Nachfeier beschlossen. Die Nachfeier wurde in den Räumen des Festwirtes Georg Selting gefeiert. 10 Biermarken wurde ausgegeben und hiermit war schon für einen guten Anfang gesorgt. Allzu schnell vergingen die schönen Stunden. So wurde das Schützenfest 1967 in Ordnung, Eintracht und Frohsinn gefeiert und in die Geschichte des Vereins eingehen und in der Chronik weiterleben.

Der Vorstand des Schützenvereins Ramsdorf Stadt

*Präsident
Ewald Selting*

*Schriftführer
Josef Messling*



König Rolf Strate und Königin Mia Langela 1967



Throngefolge v. L. Elisabeth Langela, Horst Kräner, Hilde Kerkhoff, Karl Langela, Königin Mia Langela, König Rolf Strate, Rosemarie Strate, Rudolf Räwer, Annette Deppe und Erwin Üpping.